

Trotz aller Quälerei bei ~360 am persönlichen Limit?

Gestern beim Waffenhändler – ich Backe an Backe mit einem Traum von Männerspielzeug (sorry: MännerInnenspielzeug), der Anschütz Pressluft 8002 S2.

Irgend wann kam dann auch die Sprache auf das Thema „Munitionstest“ bzw. „bestschießende Munition“. Stolz präsentierte mir der Händler seinen Fundus von ~ 50 Sorten Diabolos, aus denen er die passenden für die Waffe heraus finden wollte. Na ja, ich blieb höflich und unterwarf mich der Vorstellung, wenngleich ich das bis zu diesem Zeitpunkt immer für einen bösen Marketingtrick gehalten hatte.

Ein Teil der Tests lieferte die Ergebnisse, die ich von einer so sch...teuren Waffe erwartet hatte. Natürlich schießt die gut, egal was drin steckt - dachte ich zumindest. Der dritte Test offenbarte allerdings eine schon deutlich wahrnehmbare Streuung – übrigens bei der teuersten der getesteten Sorten (nein, Herstellerangaben mache ich nicht)!

Wer wäre jetzt nicht neugierig gewesen, wie sich die Waffe mit der eigenen „bewährten“ Munition anstellt? Also schnell ans Auto, die Dose geholt (Deckel abgenommen und verborgen, um den Händler nicht zu Vorurteilen zu verleiten) und auch damit 5 Schuss auf die Scheibe abgegeben. In diesem Moment hat sich mein Weltbild dramatisch verändert.

Das vorletzte Schussbild auf dem nebenstehend abgebildeten Streifen zeigt das Ergebnis „meiner“ Munition. Neben der extremen Streuung verließ jedes Diabolo mit einer anderen Geschwindigkeit den Lauf!

Nein, ich will meine bescheidenen Ringzahlen jetzt nicht alleine auf den Einfluss minderwertiger Munition zurück führen. Allerdings hat mir das gestrige Erlebnis verdeutlicht, dass es einen weiteren und nicht zu vernachlässigenden Einflussfaktor auf das persönliche Leistungsniveau gibt.

Wie geht es weiter? Wenn ich mich dazu entscheiden kann, meiner Waffe eine passende Munition zu gönnen, dann verändert sich mein Beschaffungsprocedere entscheidend. Ich fahre zum Händler, ermittle mit diesem die Munition mit dem für mich richtigen Preis-Leistungsverhältnis und nehme einen Vorrat davon mit. Wenn ich diesen aufgebraucht habe, dann fahre ich wieder zum Händler und wiederhole die Prozedur. Es hat KEINEN Sinn, die „gleiche“ Munition ohne erneuten Test nachzukaufen, weil kein Hersteller identische Eigenschaften bei verschiedenen Chargen gewährleisten kann. Also nix mehr mit Bestellen beim billigsten Anbieter im Internet ...

